

I. Anmeldung

TOP: 1

Gesundheitsausschuss
Sitzungsdatum 23.03.2017
öffentlich

Betreff:

"Gesundheit für alle im Stadtteil" - Ein Projekt zur stadtteilbezogenen Gesundheitsförderung in Nürnberg

Anlagen:

Sachverhaltsdarstellung
 Diversity-Check

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Zwischen der Gesundheitsverwaltung der Stadt Nürnberg und der AOK Bayern ist eine Kooperation zur stadtteilbezogenen Gesundheitsförderung vereinbart worden ("Gesundheit für alle im Stadtteil"). Das Projekt startet Anfang Mai 2017, hat eine Laufzeit von vier Jahren mit einem Gesamtvolumen von fast 2 Mio. € und ist in vier Nürnberger Stadtgebieten verankert: Gostenhof (unter Einschluss von Muggenhof/Eberhardshof), St. Leonhard/Schweinau, Langwasser sowie Röthenbach Ost und West.

Zielsetzung ist es, über einen lebensweltbezogenen Ansatz die gesundheitliche Lebenssituation, insbesondere von Menschen in sozial schwieriger Lage, positiv zu beeinflussen. Verhaltens- und verhältnisbezogene Maßnahmen sollen nicht isoliert, sondern im Rahmen ihrer wechselseitigen Beeinflussung betrachtet werden. Das Projekt versteht Gesundheit als Querschnittsthema verschiedener Bereiche, es ist kooperativ auf die Einbindung städtischer und nicht-städtischer Akteure ausgerichtet und soll an bestehende Aktivitäten anknüpfen. Nach einer Ist- und Bedarfsanalyse ("Stadtteil-Diagnosen") wird ein Maßnahmenkatalog für die prioritären Aktivitäten in den vier Stadtgebieten erstellt. Im Sinne eines partizipativen Ansatzes sollen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger schon in der Startphase in das Projekt eingebunden und somit die Stärkung von Kompetenzen im Sinne des "Empowerment"-Ansatzes und Beteiligungsmöglichkeiten gefördert werden.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten 111.487 €

Folgekosten 39.638 € pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv 28.000 €

davon Sachkosten 8.800 € pro Jahr

davon konsumtiv 83.487 €

davon Personalkosten 30.838 € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Siehe Anlage

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. Herrn OBM

III. Ref.III/Gh

Nürnberg, 27.02.2017
Dr. Peter Pluschke

(5900)